

**FORSTWETTKAMPF –
VEREIN ÖSTERREICH**

Forstwettkampfverein Österreich
Montfortstraße 9
6900 Bregenz

Presseservice:

Das österreichische WM-Team steht fest

Zehn heimische Motorsägen-Athleten kämpften um die vier Startplätze für die Forstarbeiter-Weltmeisterschaft 2018. In einer sportlich fairen, aber umso knapperen Entscheidung wurden die vier WM-Tickets am Litzlhof in Kärnten vergeben.

Es blieb spannend bis zum letzten geschnittenen Ast. Zehn Weltklasse-Athleten wollten sich den Traum von der WM-Teilnahme in Norwegen erfüllen, nur vier konnte es gelingen. Alle WM-Disziplinen (Kettenwechsel, Kombierter Schnitt, Präzisionsschnitt, Zielfällung und Entasten) waren mehrfach zu absolvieren, die besten vier Wertungen gaben schlussendlich den Ausschlag. Die heimischen Forstwettkämpfer lieferten sich dabei einen Schlagabtausch auf höchstem Niveau. So konnte der kleinste Fehler das Aus bedeuten – und am Ende sollten sogar Weltmeister und WM-Medaillengewinner das Nachsehen haben!

Junge Athleten rücken auf

In der Profi-Klasse setzten sich in der nervenaufreibenden Qualifikation schließlich Mathias Morgenstern (Kärnten), Jürgen Erlacher (Kärnten) und Harald Umgeher (NÖ) durch. Somit war der Ansturm der jungen Wilden gleich auf Anhieb erfolgreich, sammelten Morgenstern und Erlacher doch bei der letzten Weltmeisterschaft noch in der Junioren-Klasse Medaillen. Mit Routinier Harald Umgeher komplettiert der Silbermedaillengewinner im Kettenwechsel der WM 2016 das Trio. Als Ersatzmann steht der Vorarlberger WM-Veteran Benjamin Greber auf Abruf bereit.

Neu im Nationalteam: Daniel Oberrauner

In große Fußstapfen in der Junioren-Klasse tritt Daniel Oberrauner: Bei den letzten drei Weltmeisterschaften holten die Österreicher nicht weniger als acht Disziplinen-Medaillen und stellten einen Welt- und einen Vizeweltmeister. An den insgesamt vier Qualifikationstagen nützte der junge Kärntner jedenfalls seinen Heimvorteil im Waldsportzentrum Litzlhof. Im Duell mit Stefan Weißbacher um das WM-Ticket ließ er den Tiroler souverän hinter sich.

Gezeigte Leistungen begeisterten die Teamchefs

Die Verantwortlichen im Team Austria streuten den Wettkämpfern ob der Dichte der Spitzenleistungen Rosen. „Als Trainer bin ich stolz, auf zehn solch sensationell gute Athleten zurückgreifen zu können. Hier bei der Qualifikation ging es – wie dann bei der WM – um die Frage: Wer bekommt die PS auf den Boden? Wie stark das Feld war, zeigt der Umstand, dass im kommenden Jahr Weltmeister daheimbleiben müssen“, resümierte Teamcoach Armin Graf. Ähnlich beeindruckt zeigte sich Teammanager Johannes Kröpfel: „Die mentale Belastung bei dieser Ausscheidung war für alle enorm. Sämtliche Athleten haben gezeigt, dass sie mit der Weltspitze mithalten können. Diese Topleistungen geben Hoffnungen, bei WM wieder gut abzuschneiden. Wir wissen jedoch, dass wir noch ein hartes Dreivierteljahr vor uns haben. In dieser Zeit gilt es, unsere Mannschaft zu formen und an den Feinheiten bei jedem einzelnen Athleten zu feilen.“ Es bleibt also noch einiges zu tun, ehe es ab 2. August 2018 für das rot-weiß-rote Quartett bei der Weltmeisterschaft in Lillehammer ernst wird.

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





O-Töne der vier Qualifizierten

Mathias Morgenstern / 25 Jahre / Lendorf, Kärnten / Profi-Klasse / 3. WM-Teilnahme

„Für mich es es in der Qualifikation von Anfang gut gelaufen. Ein Mini-Tief habe ich gut übertaucht und es am Ende trotz der harten Konkurrenz geschafft. Die Weltmeisterschaft in Norwegen ist für mich persönlich ein ganz besonderes Ziel. Vielleicht gelingt es ja, dort den Traum vom WM-Titel mit der Mannschaft zu verwirklichen!“

Jürgen Erlacher / 25 Jahre / Radenthein, Kärnten / Profi-Klasse / 2. WM-Teilnahme

„Die Quali war nichts für schwache Nerven. Es ist bis zum Schluss spannend geblieben. Umso mehr freut es mich, die Qualifikation in einem so hochkarätigen Feld gepackt zu haben. Ich werde nicht zur WM fahren, um dort zu verlieren. Mein Ziel lautet daher ganz klar, Gold mit dem Team zu holen.“

Harald Umgeher / 31 Jahre / Eschenau, Niederösterreich / Profi-Klasse / 6. WM-Teilnahme

„So spannend war die Qualifikation noch nie – und natürlich war auch das Leistungsniveau unglaublich. Ich war heuer mit dem Nationalteam bereits bei einem Wettbewerb in Norwegen. Vielleicht macht sich das im kommenden Jahr bezahlt. Ich setze mich jedenfalls nicht unter Druck, aber natürlich würde ich gerne etwas Zählbares von der WM mit nach Hause nehmen.“

Daniel Oberrauner / 20 Jahre / Feistritz/Drau, Kärnten / Junioren-Klasse / 1. WM-Teilnahme

„Es war bestimmt noch nicht alles, was ich hier bei der Quali am Litzlhof zeigen konnte. Zum Glück hat die Leistung dennoch für das WM-Ticket gereicht. Ich werde die verbleibende Zeit gut nutzen und mich gut auf die Weltmeisterschaft vorbereiten, um dann in Norwegen in Bestform zu sein.“

Honorarfreie Pressefotos

(zu finden unter: www.dropbox.com/sh/akp2q007vi0g4qr/AADNikQ5w5e4KUGEZWELfeKia?dl=0)

nationalteam.jpg: Das österreichische Aufgebot für die Forstarbeiter-WM 2018 in Norwegen: Teammanager Johannes Kröpf, Ersatzmann Benjamin Greber, Harald Umgeher, Daniel Oberrauner, Jürgen Erlacher, Mathias Morgenstern und Coach Armin Graf. (Copyright: Forstwettkampfverein Österreich)

morgenstern-mastenfaellung_1592.jpg: Mathias Morgenstern holte bei den letzten beiden Weltmeisterschaften als Junioren-Starter Gold und Silber im Gesamtklassement sowie weitere fünf Disziplinen-Medaillen. Nun startet er erstmals als Profi. (Copyright: kommunikationsagentur. sengtschmid.)

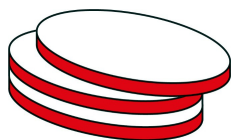
erlacher-praezisionsschnitt_1411.jpg: Jürgen Erlacher gewann bei der WM 2016 die Goldmedaille im Präzisionsschnitt. Im kommenden Jahr geht der Kärntner bei den Profis auf Medaillenjagd. (Copyright: kommunikationsagentur. sengtschmid.)

umgeher-kettenwechsel_0943.jpg: Mit der Fabelzeit von 8,74 Sekunden sicherte sich Harald Umgeher vergangenes Jahr Silber im Kettenwechseln. Mit seinem sechsten WM-Auftritt ist er 2018 der Routinier im rot-weiß-roten WM-Aufgebot. (Copyright: kommunikationsagentur. sengtschmid.)

oberrauner-entasten.jpg: Für Daniel Oberrauner erfüllt sich kommendes Jahr der Traum von der WM-Teilnahme. Er tritt im Juniorenbewerb in die Fußstapfen von seiner Kärntner Landsmänner und Teamkollegen Mathias Morgenstern und Jürgen Erlacher. (Copyright: LAK Niederösterreich)

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:





Die fünf WM-Disziplinen

- **Kettenwechsel:** Schwert wenden und Kette wechseln, lautet hier die Devise. Die Motorsäge muss dabei wieder einsatzbereit zusammengesetzt werden, denn die Bewerbe Kombiniertes Schnitt und Präzisionsschnitt müssen ohne weitere Veränderungen an der Maschine damit durchgeführt werden.
- **Kombinierter Schnitt:** Von zwei Stämmen wird je eine 3 bis 8 cm dicke Holzscheibe abgeschnitten. Die Schwierigkeit dabei ist, dass von unten und oben nur bis zur Hälfte des Stammes geschnitten werden darf. Beide Schnitte sollten sich ohne Versatz treffen und rechtwinklig zur Stammachse durchgeführt werden.
- **Präzisionsschnitt:** Wie beim kombinierten Schnitt wird von zwei Stämmen eine 3 bis 8 cm dicke Holzscheibe abgeschnitten – diesmal aber nur von oben. Allerdings sind die Stämme bei dieser Disziplin auf einem Brett am Boden befestigt. Die Scheibe soll möglichst vollständig abgeschnitten werden, ohne jedoch das Brett anzuritzen. Eine Sägemehlschicht versperrt den Athleten zusätzlich die Sicht auf die Kontaktzone zwischen Stamm und Brett – hier sind Augenmaß und Fingerspitzengefühl gefragt.
- **Zielfällung:** Innerhalb von drei Minuten soll ein Baum (Mast) so nahe wie möglich an einem vorgegebenen Ziel gefällt werden – natürlich muss der Athlet dabei arbeitstechnische Vorgaben einhalten und auf die Arbeitssicherheit achten.
- **Entasten:** Die Athleten müssen auf zylindrischen Stämmen 30 runde Äste, die in einem standardisierten Muster eingesetzt sind, absägen. Diese Aufgabe gilt es so stammeben und rasch wie möglich zu erledigen, ohne dabei auf die Arbeitssicherheit zu vergessen.

Über den Forstwettkampfverein Österreich

Der gemeinnützige Verein fördert die Austragung von Forstberufswettkämpfen in Österreich. Insbesondere unterstützt er die österreichischen Teilnehmer/innen an Welt- und Europameisterschaften. Die Forstwettkämpfe dienen u.a. dazu, den Sicherheitsaspekt in der Forstarbeit sowie die forstliche Ausbildung ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Alle Neuigkeiten rund um den Forstwettkampfverein sowie das österreichische Nationalteam hält die Facebook-Seite des Vereins unter www.forstwettkampf.at bereit.

Weiterführende Links

Informationen zur Weltmeisterschaft 2018 in Lillehammer finden Sie unter: www.wlc2018.com

Informationen rund um die Bewerbe, WM-Historie usw. finden Sie unter: www.ialc.ch

Ihr Ansprechpartner

Wolfgang Danzer

kommunikationsagentur. sengtschmid.

Telefon: 07472/64040-60 | Mobil: 0664/88475444 | wolfgang.danzer@sengtschmid.at

Sponsoren des österreichischen Nationalteams:

